Gemeinnütziges.

Ein guter Schritt in Pferden.

Bei allen Ackerbau-Ausstellungen im ganzen Lande, und selbstverständlich auch bei uns in Dauphin County, spielen Pferderennen immer eine große Rolle. Insofern sie dazu beitragen, die Zuschauerzahl zu vermehren und zur Zerstreuung und Unterhaltung bei der Ausstellung zu dienen, sind sie allerdings nicht zu verwerfen; allein die eigentlichen praktischen Ackerbau-Interessen gewinnen blitzwenig durch das Ausstellen und Anrühmen schnellfüßiger Pferde. Thöricht ist es sogar, unverhältnißmäßig höhere Prämien für diese Klasse von Hausthieren anzubieten, als für Hornvieh, Schafe und Schweine. Gute Pferde sind allerdings ein wichtiger Theil eines Bauerei Betriebsstandes. Pferde können aber vortrefflich sein für die Arbeiten auf dem Felde und den Transport über die Wege und Straßen, ohne den geringsten Anspruch auf Schnellfüßigkeit machen zu können. Die Lecha County Ackerbau Gesellschaft hat in dieser Beziehung in indirekter Weise viel gethan; denn sie veranlaßte ihren verstorbenen Präsidenten, Hrn. Schreiber, einige vollblütige Percheron-Pferde von dem nördlichen Frankreich zu importiren, und diese Pferde gehören sicherlich nicht zu den Schnellläufern, haben aber neben anderen Vorzügen einen ausgezeichneten Schritt.

Bei den Pferden für die gewöhnlichen Bauerelarbeiten ist nun gerade ein Unterschied in Bezug auf die Kraft und Construktion der Beine und Füße bemerkbar und zu beachten. Ein guter, regelmäßiger, weitausgreifender Schritt ist ein bedeutender Vorzug in einem Schaffgaul, und der Bauer braucht vor Allem gute Schaffgäule. Man stelle verschiedene Pferde neben einander und lasse sie eine gleiche Last im gewöhnlichen Arbeitsschritt ziehen, und es wird sich bald zeigen, daß sie verschiedentlich vom Platze kommen. Zusammengespannt, ermüdet ein Pferd mit kurzem Schritt ein anderes, das weiter ausgreift, und umgekehrt. Viel mehr Aufmerksamkeit sollte diesem Unterschied im gewöhnlichen Geschäftsbetrieb geschenkt werden, als gegenwärtig geschieht, und namentlich Ackerbau-Vereine und Ausstellungs Committeen sollten im Ausschreiben ihrer Prämien Bezug darauf nehmen. Durch die Lenkung der Aufmerksamkeit der Bauern auf solche leicht benutzbare praktische Gegenstände wird dem Fortschritt im Ackerbau weit mehr Vorschub geleistet und die Nützlichkeit der Fairs bewahrheitet, als durch Pferderennen unterm Sattel oder im Geschirr.

Für unser County ist nun wirklich Aussicht da, daß dieser wichtige Gegenstand Berücksichtigung finden werde. Bei einer neulichen Versammlung von Mitgliedern der Ackerbau-Gesellschaft, bei welcher nicht viele Mitglieder anwesend waren und man sich deshalb im Allgemeinen über Ackerbau-Angelegenheiten unterhielt, machte Hr. James McGowan von Robeson, ein Sohn von John McGowan, Esq., darauf aufmerksam, bei der nächsten Fair auch einige Prämien für die Pferde auszubieten, welche den besten Schritt haben, das heißt, beim gewöhnlichen Schritt am schnellsten von der Stelle kommen. Im Allgemeinen werden Pferde sehr vernachlässigt in dieser Beziehung. Viele Pferde könnten an einen besseren, rascheren Schritt gewöhnt werden. Die Armeepferde liefern ein Beispiel hiefür. Die Artilleriepferde werden so geübt und gewöhnt, daß ihr gewöhnlicher Schritt, wobei sie bekanntlich schwere Lasten ziehen, so stark und regelmäßig ist, daß der Kanonier zu Fuß Mühe hat, nachzukommen, bis auch er daran gewöhnt ist.

Wir hoffen, daß die von Hrn. McGowan angeregte Idee auf guten Boden fälli und bei der nächsten Ackerbau-Ausstellung ein Prämium oder mehrere für Pferde, die sich durch andauernden, raschen und sicheren Schritt auszeichnen, angeboten werden wird.

Johannisbeeren- und Krautwürmer.

Hr. Ruben Schrity, von Whitehall, hat der Entstehung der ekelhaften Würmer, welche seit Jahren unseren Johannisbeerenstrauch so arg verheeren, wie auch derjenigen des so verderblichen Krautwurms, nachgeforscht—mit folgendem Resultat:

Der Johannisbeerenwurm kommt von einer gelblichen, ziemlich großen Mücke, welche im Mark des Holzes (des Strauchs) sich entwickelt, heraus kriecht und um diese Zeit ihre Eier unten an die Blätter legt. Aus diesen Eiern kommen bald die Würmer, welche an allem Laub des Strauchs sich groß fressen und denselben ganz verderben, so daß keine Frucht davon reif werden kann. Da die Würmer jetzt noch sehr klein sind und nur an einzelnen Blättern sich befinden, so wird empfohlen, solche Blätter mit den Würmern abzupflücken und zu verbrennen. Das sei das einzige wirksame Mittel dagegen.

Der Krautwurm kommt von einem weißgelben Schmetterling, welche seine Eier auf das Kraut legt. Aus diesen Eiern kommen die Würmer, welche bis gegen Herbst an dem Kraut fressen und dasselbe unbrauchbar machen. Dann kriechen sie weg, an Fenzen, an Gebäuden hinauf, wo sie sich an trockenen geschützten Orten einspinnen oder doch wenigstens verpuppen. Aus dieser Puppe kommt im Frühjahr wieder der Schmetterling und wiederholt sein Verderben am Kraut um sein Geschlecht fortzupflanzen.

Hr. Scheidy hat uns die besagten Mücken, Eier und Würmer, wie auch die Puppe und den Schmetterling des Krautwurms gezeigt.

Das Dasein und die nähere Entstehung dieses Ungeziefers ist wohl nicht zu leugnen; sag' uns aber mal Einer die Ursache der Entstehung der unzählig vielen verderblichen Insekten, welche bald nichts mehr verschonen, was der Mensch zu seiner Wohnung pflanzt. Dr. Luther sagt in einer Abhandlung darüber: „Item, das ist alles vom Teufel".—

Der Humorist.

Der Kuß stammt von Adam und Eva und ist keine auf uns überkommene Sitte von den Römern und Griechen. Dieses Gedicht zur Aufklärung:

Historie vom Kuß.

Ihr Junggesellen groß und klein
Und auch ihr holden Mägdelein,
Vernehmet die Historiam,
Woher die Kunst zum Küssen kam.

Herr Adam lag im Paradies
So lang er war im Grase,
Erfrischend mit dem Blumenduft
Behaglich seine Nase.

Frau Eva schlummerte so süß
An ihres Adams Seite,
Man kann sich denken wie sich da
Der alte Adam freute.

Und als er sie so schlummern sah,
Das Kindlein seiner Rippen,
Da flog ein Bienchen, sum, sum, sum,
Auf Evchens rothen Lippen.

Der alte Adam als er schaut,
Wie dort das Bienchen lecket,
Kriegt plötzlich Lust zu wissen auch
Was ihm so trefflich schmecket.

Als ihn das Bienchen kommen hört
Erhub sichs fort zu fliegen,
Und ließ dabei in aller Angst
Dort seinen Honig liegen.

Als nun der Adam, seinen Mund
An Evchens Lippen brachte,
Da schmeckt es ihm so wundersüß
Als er sichs gar nicht dachte.

Und seit der Zeit ward er nicht satt,
Den Mund an Mund zu fügen,
Auch wehrte keineswegs ihm
Schön Evchen dies Vergnügen.

Seht so entstand wie ihr gehört
Die edle Kunst zum Küssen,
Mir hat's mein' alte Tant' erzählt,
Und die muß es doch wissen.

Ein Wink fur der Hansmichel.

Mister Drucker! Ich hab die anner Woch gelese, daß der Hansmichel gern en Frah hät, un daß er Willens is, dafor mit Bese un Körb zu bezahlen. Nau sellem Mann kann geholfe werre. Ich hab en Frah, un ich wär se gern los, un ich wunner, ob ich mit dem Hansmichel kehn Bärge kriege kann. Ich dät mei Frah verkahfe, verschwappe oder wegschenke, wie es dem Hansmichel am Schicklichste sei mag. Nau Hansmichel, horch amol.

Ich bin nau en Jahr geheiert und mei Frau is noch so gut als neu. Die Ursach warum ich se verkaufe will, is des. Ich war just en armer Kerl, aber ich war schmärt un appartig schön, wie ich ledig war, ich hab mich geplogt, for en reiche Frau zu kriege—nau hab ich se, aber ich wollt ich hätt se net. Perhäps däht se nau den Hansmichel besser suhte als mich, un for en fährer Bärge mit ihm zu mache, will ich noch weiter sage, wie es mit ihr beschaffe is. Meind, ich hab wolle en Reiche habe, un wann sel Lebtag en Mensch gestrost is worre wege seine Thorheite dann bin ich's.—Reich! Heutigs Tags sind die Weibsleut, wann mer sie anguckt, alle reich, for se blohsen sich uf un blohsen von sich, als wann ihre Daddies alle Bank-Präsidente wäre. Die Frau, die ich mir an der Hals gejagt hab, hat ah gemeent, se wär reich un just des werri Ding for mich, aber, o Elend un Jammerthal, Sauerkraut un Speck, was bin ich so wüsterlich betroge! Sie schmeißt mir aisemol vor, ich dät von ihrem Brot esse, sell gleich ich net un bin nau willens, se mit ihrem ganzen Reichthum loszuschlagen. Ihre Sache sin all noch in gutem Zustand, und wann mei Freund Hansmichel anbeiße will, dann will ich ro en Beschreibung gebe von dem, was ich mit ihr kriegt hab, un was se wiedder mitnehme mag.

Sie war gebore im Beiteldorf, im Hungerland, un is en Tochter vom Hannes Gebnixraus. Zucht, Manier un Tugend hat se mitgebracht, en ganze Seublos voll, denn ihr Reichthum ist sehr groß. Ferner hot se mitgebrocht, en großes Heirathsgut, kommt einem guten Stock Vieh, vier freische Küh, die just zwölf Monat trocken stehe, en lederner Gaul en Esel, en wenig größer als ich, en großer Geldsack voll von nix, en guter Appetit, zwei Händ mit langer Finger, en Sett falsche Zähn, Bussemstuffings un en Bauchzuwer voll Hinkelnester. Sie gebt mir auch getreulich lauter böse Tage un schlaflose Nächt. Sie is net grad un net krumm, sondern bucklich un dumm; se is en guter Koch, was ich verdien in ehner Woch, verkocht se in ehner Stund, un steck's uf emol in's Moul.

Nau, Mister Hansmichel, wann du se nau hawe willst, kannst du se hawe ehnige Zeit. Un weil du mehnst, se soll zur Kerch belange, un se vielleicht erst gern sehne dähtst, so will ich dir sage, daß du se ehnige Sundag in der Kerch sitze sehne kannst. Du kannst se gut erkenne an dem klehne Vogelnest, was se uf'm Koppwerbel sitze hot, an dem große mit Werg ausgestoppte Halbbuschel-Korb uf ihrem Hinnerkopp, un an dem runde Flügel, den se hinne am Frack nochtragt.

Wann du se gesehne host, dann hurry up, un biet, se wird schnell losgeschlage for ehnige Awaunt vun Bese oder Körb, vum

Willsenet.

— Meyer (im Begriff sich zu Bett zu legen,) hört Jemand klopfen: Wer klopft da noch so spät?

Wohnt hier der Mayer?

Meyer: Was soll er?

Mein Vater schickt mich wegen die fünf Thaler.

Meyer: Herr Meyer ist ausgezogen.

— „Wie kann man's den Gerichtsleuten nur recht machen?" fluchte ein Dieb, der dem Gefängniß entsprungen war und in einer einsam gelegenen Schenke seinen Steckbrief las, „breche ich ein, ist's nicht recht und breche ich aus, ist's wieder nicht recht."

— Arzt: Nun, Frau Michel, wie geht's denn, wo fehlt's denn?

Frau Michel: Ach, Herr Dokter, mir is so schlächt, so schlächt, so hunnemiserable schlächt, die ganze Nacht hab' ich mich gebrochen, und nischt wie Rindsgall', nischt wie Rindsgall', lauter Rindsgall'!

Agenten der Pennsylvanischen Staats-Zeitung.

Pennsylvania:

Allegheny.—Val. Hoffmann, 175 Ohio Str.
Altoona.—Gottlieb Hauser.
Birmingham.—Christ. Feldt, Carson Str.; Jakob Dressel; Charles Förster.
Butler.—Jakob Keck.
Breakneck.—Dr. Theod. Kersting.
Carlisle.—Philipp Lißmann.
Chambersburg.—Georg Bietsch.
Coal Välley und Umgegend.—Ad. Schütz.
Danville.—Michael Rosenstein.
East-Liberty.—Christ. Haus.
Etna.—Lorenz Wünschel.
Harmony.—Casper Herzog.
Hollidaysburg.—S. Fleischer.
Huntingdon.—Jakob Leonhard.
Johnstown.—Chas. S. Rüth.
Lancaster.—J. M. Westhäffer; Anthony Iske; Carl Kraus; Georg Wall.
Lawrenceville.—Georg Billfack; John Mayer.
Lock Haven.—Conrad Oberheim.
Lykenstown.—Georg Weber.
Marietta.—Friedrich Haas.
Millersville.—C. F. Rees.
Middletown.—Christ. Bauer.
Mountville.—Georg Meisenbach.
McKeesport & Dravosburg.—Wilhelm Hartmann.
Natrona.—Georg Hägele.
New Brighton.—Leonh. L. Ripper.
Pittsburg.—Chas. Löw, Gen.-Agent, Nro. 204 Pennsylvania Avenue; Fr. Schmidt, Nro. 78 Smithfield Straße, nahe der Fünfte.
Philadelphia (Southwark).—Joh. Schanbacher, 1709 Nord Vierte Str.,
" Friedr. Klein, do.
" J. H. Wirth, 3040 Markt Straße.
" John Brück, 617 Süd Dritte Str
" Gen. Joh. F. Ballier, N. O. Ecke 4. & Fairmount Av.
" Col. Christ. Kleins, 837 Süd 2. Straße.
" Carl Schaufler, 2610 Frankford Road.
" Georg J. Happ, 2301 Fairmount Avenue.
" Chr. Gerne, Ecke 22 & Fairmount Avenue.
" Capt. Jacob Conrad, 813 Vine Str.
" John Hohenadel, City Park Hotel.
" Heinrich Klohr, N. W. Ecke der Front & Union Str.
" Adam Wörner, No. 2721 Mount Pleasant Str.
" Friedrich Lau, No. 114 Spruce Straße.
" C. W. Seithers, 614 Süd 3te Straße.
" Christian Gremse, 316 Süd 6. Straße.
" John Wiedemeyer, 1319 Poplar Str.
" John Welde, N. O. Ecke Broad & Christian Straße.
" Aug. H. Kindermann, N. W. Ecke 21. & Fitzwater Str.
" Franz Orth, (Brauer) 33. und Master Str.
West-Philadelphia.—Steph. Hartmaier.
Punxatawney—Heinrich Fackiner.
Readeng.—Chas. Rothenberger, No. 222 Washington Straße.
Rochester & Bridgewater.—C. W. Wagner; Heinr. Höhl.
Saxonburg—H. Tolley.
Sharpsburg.—Baptist Sendelbeck.
Shamokin.—Friedrich Dipner.
Tamaqua.—Heinrich Müller.
Tyrone.—Wilhelm Vogt.
Croutville & Luthersburg.—S. G. Kuntz.
Williamsport—Georg Wolff.
York.—Friedrich A. Stieg.
Zelienople.—John Halstein.

Ohio:

Bucyrus.—Georg Rettig.
Canton.—Jakob Heingärtner.
Crestline.—Adolph Bramm.
Springfield.—Geo. Hartmann, (Lehrer)
Upper Sandusky.—A. Martin.

Indiana:

Fort Wayne.—Peter Hohnhaus, Gen. Agt

Maryland.

Baltimore.—John Will, 292 Eastern Ave.
Elkton & Chesapeake City.—J. B. Meyer.
Hagerstown.—Capt. Louis Heist.
Port Deposit & Havre de Grace.—J. Lamm.

Sichere Heilung der Fallsucht.

Im Interesse derjenigen Unglücklichen, welche an dieser traurigen Krankheit leiden, sendet die deutsche Heilanstalt in St. Louis kostenfrei eine Abhandlung über ein neues Heilverfahren, wodurch Viele in Europa und hier in kurzer Zeit von diesem fürchterlichen Leiden befreit wurden, nachdem sie vergebens bei den besten und berühmtesten Aerzten Hülfe gesucht hatten.
Adressire mit Poststämp:
GERMAN MEDICAL INSTITUTE,
521 Pine Street, ST. LOUIS, MO.

Für Bäcker—Zum Verkaufe!

In einer Landstadt Pennsylvaniens, eine gut eingerichtete Bäckerei, verbunden mit gutgehendem Groterie-Store. Die beste Gelegenheit, die jemals geboten wurde.
Zu erfragen bei
Fleischer & Ayer, Real Estate Agents,
Mai 21, '74—3t. Hollidaysburg, Pa.

Colporteure für ein deutsches Buch verlangt, welches großen Erfolg in Deutschland hatte. Adresse: Murray Hill Publishing Co., 129 Ost Twenty Eighth Street, New York. Juni 4, 1874—3Mt.

An das lesende Publikum.

Alle deutschen und englischen Zeitungen Europa's und Amerika's können bezogen werden durch
Paul Müller,
in Bergner's Buch-Store.
Harrisburg, Juni 4, 1874—3t.

Das
Wochenblatt
des
New-Yorker Journal
das größte und inhaltreichste Wochenblatt in den Ver. Staaten,
enthält
eine vollständige Uebersicht des Ereignisse aus allen Gegenden der Welt während der Woche,
interessante Romane und Novellen,
Kunstberichte, Belletristisches 2c.
und eignet sich besonders zur Versendung
In's Land und nach Europa.
Es erscheint jeden Mittwoch und kostet

Eine Nummer	$2.50 per Jahr.
Eine Nummer	$1.25 für 6 Mt.

Nach Europa versandt incl. Porto:

Für ein Jahr	$4.50
" " halbes Jahr	$2 25
drei Monate	$1.15
Einzelne Nummern	9 Cts.

Für Canada ist der Abonnements-Preis incl. Porto jährlich $3.50.
Agenten erhalten einen ansehnlichen Rebatt.
Auswärtige Abonnenten haben das Porto—vierteljährlich nur 15 Cents — an ihre Post-Office im Voraus zu bezahlen.
Obiges Blatt wird nur gegen Vorausbezahlung versandt, und Abonnenten werden gebeten ihre Beiträge in Money Orders direkt an diese Office zu senden, oder durch acceptirte Agenten u bestellen.

Expeditions-Bemerkung.

Wir ersuchen unsere verehrlichen Abonnenten, uns ihren Wohnsitz, d. i. Post-Office, County und Staat, in an uns gerichteten Briefen mit möglichster Genauigkeit anzugeben und bei Uebersiedelungen nebst dem Namen ihres neuen Wohnorts gleichzeitig die frühere Adresse gefälligst mittheilen zu wollen.
Man adressire Briefe wie folgt:
NEW YORKER JOURNAL,
No. 13 & 15 Chatam Street
NEW YORK, N. Y.
Juli 3, 1873—6Mt.

Friedrich Lauer's
berühmte
Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,
Reading, Pa.
Office: Ecke der Dritten und Chestnut Str.
Reading, Pa., Mai 15, 1873—tf.

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters ist ein rein vegetabilisches Gemisch, hauptsächlich aus den auf den niederen californischen Gebirgszügen der Sierra Nevada einheimischen Kräutern gemacht, deren medicinische Kräfte ohne Anwendung von Spiritus extrahirt werden. Fast täglich hört man fragen: Was ist die Ursache des unvergleichlichen Erfolges des Vinegar Bitters? Darauf antworten wir: Weil es die Krankheitsursache entfernt und dem Patienten die Gesundheit wiederverschafft. Noch nie zuvor, so lange die Welt steht, ist eine Medizin zusammengesetzt worden, welche die anerkennenswerthen Eigenschaften des Vinegar Bitters zum Heilen der Patienten von jeder Krankheit, die der Menschheit Erbtheil ist, besitzt. Es ist ebensowohl ein Stärkungsmittel, indem es Blutanhäufung oder Entzündung der Leber und Eingeweide in Gallenkrankheiten hindert.

Die Heilkräfte von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind öffnender, schweißtreibender, lösender, nährender, abführender, Urin treibender, beruhigender, Reizung mildernder, Säfte verbessernder, und Galligkeit beseitigender Art.

Dankbare Tausende preisen Vinegar Bitters als das wunderbarste Kräftigungsmittel das je das sinkende System unterstützt hat.
R. H. McDonald & Co.,
Apotheker und Generalagenten in San Francisco, Cal., und Ecke von Washington und Charlton Str., New York.
Bei allen Apothekern und Händlern zu haben.
Mai 28. '74—13.

Verlangt wird!

Ein tüchtiger Barbirer. Guter Lohn und Behandlung gesichert. Für Näheres wende man sich an Louis Haas,
Juni 4, 1874. Altoona, Pa.

Dickel und Treide's
vergrößerter
Schuh-Store,
No. 9 Markt-Viereck,
Harrisburg, Pa.

Dieser Store ist kürzlich vergrößert und verschönert worden. Wir offeriren dem Publikum daher ein so schönes Lager an
Stiefeln und Schuhen,
zu so niedrigen Preisen, wie irgendwo in der City.
Herren-, Damen und Kinderschuhe, Gaiters, Gummi-Schuhe und Stiefel für Alle.
Man komme und besichtige unser Lager und höre unsere niedrigen Preise.
Bestellte Arbeit wird in kürzester Zeit angefertigt. Reparaturen hübsch ausgeführt.
Dickel & Treide.
Harrisburg, Oktober 23, 1873.

Karl Specht,
Weiß- & Lager-Bier Brauerei,
4te Straße & Snyder Avenue,
Philadelphia, Pa.,
empfiehlt sich auf's Beste seinen Freunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt.
Depot: No. 1139 Süd 8. Straße.
Saloon: No. 2014 Süd 5. Straße.
Philadelphia, Mai 21, 1874—13.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Juni 1, 1874.

Westlich.

Züge	Morg.	N. M	N. M
Verlassen Harrisburg	7.45	2.00	5.10
Kommen an in Mechanicsburg	8.13	2.28	5.38
" " Carlisle	8.46	3.00	6.10
" " Newville	9.16	3.30	6.45
" " Shippensburg	9.44	3 57	7.13
" " Chambersb'g	10.15	4.26	7.45
" " Greencastle	10.53	5.07	
" " Hagerstown	11.26	5.40	
" " Martinsburg	12.20	6 35	

Oestlich.

Züge	Morg.	Morg.	N.M.
Verlassen Martinsburg		7.10	3.00
" Hagerstown		8.10	4.00
" Greencastle		8.42	4.32
" Chambersburg	5.00	9.20	5.12
" Shippensburg	5.29	9.49	5.41
" Newville	5.56	10.16	6.08
" Carlisle	6.26	10.45	6.38
" Mechanicsburg	6.56	11.15	7.10
Kommen an in Harrisburg	7.25	11.45	7.40

A. H. M'Culloh, Gen.-Ticket Agent. — J. F. Boyd, Superintendent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Juni 1, 1874.

Mayors-Proklamation.

Kraft eines von dem Common Council der Stadt Harrisburg, am 19ten Juni A. D. 1874 passirten Beschlusses; und gemäß eines Actes der Gesetzgebung, genehmigt den 23sten März A. D. 1874, mache ich als Mayor der vorbesagten Stadt hiermit bekannt: daß am Freitag den 24sten July A. D. 1874 eine Wahl soll abgehalten werden für Mitglieder des Select Councils, welcher aus neun Mitglieder bestehen soll, nämlich ein Mitglied aus jeder Ward vorbesagter Stadt.

Obige vorbesagte Wahl soll in den respectiv gesetzlich festgesetzten Plätzen zur Abhaltung von Municipal-Wahlen in jeder der vorbesagten Wards abgehalten werden.

J. D. Boas, Mayor.
Harrisburg, Juni 25, 1874—5t.

Philipp Aldinger's
Restauration,
No. 207 Chestnut Straße,
(nahe Königs's Bierbrauerei,)
Harrisburg, Pa.
Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.
Harrisburg, Juni 18, 1874.—1j

Büchsen, Schrotflinten, Revolver, nebst **Zubehör.** Sendet Post-Stamp für illustrirte Preis-Liste an die
GREAT WESTERN GUN WORKS,
Pittsburgh, Pa.
Mai 21, 1874—3Mt.

Mr. Thomas Coats, Chef der Firma
J. & P. Coats,
Baumwollspools-Fabrikanten
in Paisley, Schottland, ist wegen seiner hervorragenden Leistung auf dem Gebiete der Industrie mit dem Ritterkreuze des Franz-Josephs-Ordens ausgezeichnet worden.
(Neues Wiener Tagblatt, Wien.)
Mai 28, 1874—4t.

Ankündigung.

Um das „Deutsch-amerikanische Conversations-Lexicon" auf der Höhe der Zeit zu halten, sollen von Zeit zu Zeit Suplemente herausgegeben werden, deren erstes im Jahre 1875 erscheint.
E. Steiger.
New-York, Juli 9, 1874.

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,
(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

Sommer, 1874. Vingst,
213 Nord Zweite Straße.

Carpets von allen Sorten.

Alle Diejenigen, welche noch
Carpets, Oeltücher und Strohdecken
nöthig haben, werden es zu ihrem Interesse finden, wenn sie vorerst unsre Waaren und Preise untersuchen, ehe sie anderswo kaufen, da wir entschlossen sind, unsern ungeheuren Vorrath während den harten Zeiten bedeutend zu verringern. Niedliche, klein-figurirte
Bettzimmer Carpets, Oeltücher
von jeder Breite und Farbe, **Strohdecken** (Mattenwerk) der allerbesten Qualität, besonders für Officezimmer 2c, werden alle zu den spottbilligsten Preisen verkauft.
Ein immenser Vorrath der besten **Cocoa Matten,** sehr billig, sind auf Hand.
Brüssel Carpets, besonders billig.
Harrisburg, Penn'a.
Juli 2. 1874.—1j

Carpets von allen Sorten.

Oblinger & Kestner,
Reading, Pa.,

Importeurer von und Großhändler in
Rheinwein,
Neckar-Wein,
Französischen Weinen,
und
Liqeuren.
Reading, Mai 7, 1874.—3mo

Einbanddecken
in schwarzer Leinwand, mit Goldtitel, zu allen Bänden des
deutsch-amerikanischen Conversations-Lexikons
sind zum Preise von je 50 Cents von E. Steiger in New-York direct oder durch alle Buchhändler zu beziehen.
New York, Juli 9, 1874.

Jung's Hotel,
gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,
Harrisburg, Pa.
Gottlieb Jung, Eigenthümer.
Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.
Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Charles Meyen u. Co,
einzige
deutsche Anzeige Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row und 145 Nassau Str.,
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für
alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten,
sowie in
Deutschland und allen Ländern Europa's
New-York, 21. November, 1872.

Bernhard's Hotel
No. 19 Nord Frederick Str.,
Baltimore, Md.
Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.
Vortreffliches Bier, Wein und Liquöre sind stets bei ihm zu haben.
Lazarus Bernhard,
No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md
Mai 30, 1872—tf.

Neue Waaren! Neue Waaren!!
Frühjahrs-Dry-Goods!

James Bentz,
Nro. 7 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen ungeheuren Vorrath von
Frühjahrs-Dry-Goods,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,
Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.
Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen.
Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.
In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arme wie Reiche.
Man vergesse nicht den Platz.
James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1874—13.

A. B. Häpke,
Ecke der Zweiten und Chestnut Str.,
Harrisburg, Pa.,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten
Strickgarne,
deutsche sowohl als hiesige; ferner **Stickereien, Stickerei. Material,** sowie gestrickte Artikel.
Auch werden Pinking und Stämping auf's prompste besorgt.
Gewünschte Arbeiten werden prompt, und billig ausgeführt.
April 30, 1874.—13.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,
Deutscher Arzt & Augenarzt,
bietet hiermit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.
Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.
Harrisburg, Nov. 2, 1871—tf.

Kohlen, Kohlen!
Gehet zu
Raber & Bigler's
Office: No. 9. Nord Dritte Straße,
oder
Bigler's Sägemühle,
Paxton Straße,
Harrisburg, Pa.
wo ihr alle Sorten Kohlen sowie auch Feuer-Holz zu den billigsten Preisen haben könnt.
Da Hr. Raber der deutschen Sprache mächtig ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt.—Give them a call.
Harrisburg, Okt. 9, 1873—tf.

Wasser Taxe für 1874.

Departement zur Versorgung der Stadt mit Wasser, Harrisburg, Mai 1. 1874.—(Auszug aus dem Protokoll, angenehmigt Mai 6, 1873.)

Abschnitt 2. Der Common Council der Stadt Harrisburg verordnet hiermit, daß alle Wasser Taxen an den Collektor in seiner Amtsstube an oder vor dem ersten Juli jedes Jahres im Voraus bezahlt werden sollen.

Sollten irgend welche Wasser-Taxen am ersten August unbezahlt verblieben sein so ist besagter Collektor hiermit autorisirt, den Wasserzufluß von solchen Prämisten abzuschneiden, und er soll das Wasser nicht eher wieder andrehen, bis alle Rückstände an Wassertaxe, nebst den Kosten für das Ab- und Andrehen des Wassers, bezahlt worden sind.

Amtsstube im Courthaus, zweites Stock, mit dem Stadt Schatzmeister.

Geschäftsstunden, von 8 bis 11½ Uhr Vormittags und von 1 bis 4½ Uhr Nachmittags.

W. Sturgeon,
Juni 18—6t. Inspektor und Collektor.

Dr. August König's
Hamburger Tropfen
heilen Magenkrankheiten!

Dr. August König's
Hamburger Tropfen
heilen Dispepsia!

Dr. August König's
Hamburger Tropfen
heilen
Blähungen,
Hysterie,
Vollblütigkeit,
Bleichsucht,
Gelbsucht,
Kartarrh,
Fieber,
Nervenkrankheiten,
Gallenleiden,
Salzflüsse.
In jeder deutscher Apotheke zu haben.
1 Flasche 50 Cts., 5 Flaschen für $2.
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.,
Engros-Niederlage in Amerika.

Sparet Fünfzig Dollars!
Die neue Florence.
Preis: $20 unter } jeder anderen Näh-Maschine
Werth: $30 über } erster Classe.
Gespart: $50 durch den Kauf der Florence.
Jede Maschine wird garantirt.
Besondere Bedingungen für Clubs und Händler.
Sendet wegen Circulare an die
FLORENCE S. M. CO., Florence, Mass.
oder: 1123 Chestnut Str., Philadelphia.
April 16, '74—3Mt.—Mai 28. '74.

Wirth's
Hotel und Restauration,
No. 3038 & 3040 Markt Str.,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)
Philadelphia, Pa.
Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Auf ihren servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.
J. H. Wirth, Eigenthümer.
Juli 11, 1872.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Vom 1sten Mai an 1874, ist es:
287 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonck, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Cillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:
Bilanz am 31. Dezember, 1873.

Bonds und Mortgages auf liegendes Eigenthum, incl. der Feuer Versicherungs-Prämium,	$4,385,239.44
Ver. Staaten Bonds,	562,645.00
Staaten-Bonds,	19,200.00
New-York und Brooklyn City-Bonds,	438,875.00
Anleihen gesichert durch Ver. St. Bonds	4,00.00
Baar Capital auf Hand und in Banken	98,584.08
Interessen schuldig und erwachsen	76,595.93
Baar und zur Ueberlieferung bereit	92,551.08
Verschobene Prämien gesichert durch Policen	293,159.84
	$5,970,080.37

Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Policen werden auf alle bewahrten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,
Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.
Februar 19, 1874—13.

Ayer's
Kirschen-Brustmittel.
(AYER'S CHERRY PECTORAL.)
Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.

Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der Schwindsucht durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den Husten, den gewöhnlichen Vorboten ernstlicherer Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Ungläubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen Grippe und schmerzhaften Bronchitis leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und das es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und nach Mai 31, 1874.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.35	Morg.
Schnellzug	2.55	Morg.
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.35	Vorm
Pacific Expreßzug	11.55	"
Elmyra Expreßzug	1.55	Nachm
Tag-Expreß	3.25	"
Harrisburg Accommodation	4.00	"
Cincinnati Expreßzug	10.55	Nachts

Westlich.

Pacific Expreßzug	4.15	Vorm
Weg-Passagierzug	8.00	Vorm
Postzug	1.25	Nachm
Schnellzug	5.10	"
Pittsburg Expreß	11.40	Nachts.
Cininnati Expreßzug	12.35	Morg

Philadelphia & Reading Eisenbahn.
Sommer-Arrangement.
Juni 15, 1874.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.25, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um *7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.25, 8.10, 9.45 Morgens und um 2.00 und 3.50 Nachmittags.
Nach Reading, um 5.25, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.25, 8.10 Morgens, und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.25, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.25, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und *7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 5.25, 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:
Nach New-York, um 5.25 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.25 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 12.40, 5.30 Nachmittags und *7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.15 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.30, 7.35, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.10 und 10.20 N. M.
Verlassen Pottsville, um 5.55, 9.00 Morgens, und um 4.30 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.50 Morgens, 12.25, 4.30 u. 8.55 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.30 Zug von Reading gehen nicht an Sonntagen.

Sonntags-Züge:
Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.15 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.30, 7.35 Morgens und um 10.20 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.55 Nachmittags.
Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.
Reading, Juni 15, 1874.

Friedrich Maulick's
Bierbrauerei,
Marietta, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er wieder das Bierbrauergeschäft begonnen hat und ein gutes, gesundes und reinliches Bier liefern wird. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch bittet
Friedrich Maulick,
Marietta, Pa., Januar 8, 1874—13.

Germania
Bau- und Spar-Verein,
Nro. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

John Lang, Präsident,
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1874—13.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York,
Office: No. 175 Broadway.

Jährliche Uebersicht für das Jahr endend Dezember 31, 1873, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...$500,000.00.

Zur Tilgung der Schulden am 1. Januar, 1874: **$1,250,101.93.**

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$77,659,99
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	77,588,65
Grundeigenthum,	45,305,95
Anleihen gesichert durch Bonds und Mortgages,	484,400,00
Anleihen, gegenseitig gesichert,	54,500,00
Stocks geeignet, meistentheils durch Ver. St. 5-20),	483,837,50
Zuwachs an Interessen,	11,684,88
Uncollektirte Prämien,	3,350,18
Anderes Eigenthum, verschiedene Items,	11,774,78
	$1,350,101,93

Verbindlichkeiten.

Verluste auf dem Wege des Ausgleichung	$57,248,58

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste
Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

William Muir,
General Agent,
für Pennsylvania, Maryland und Delaware.

Lokal-Agenten:
E. C. Irvin und
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
Office: Nro. 43 Walnut Straße.

Central-Bureau für Pennsylvanien
No. 18 Nord 3te Straße,
Harrisburg.
Harrisburg, Pa., Februar 22, 1874.—13.